

Ausfüllhinweis zum Formblatt - Eigenerklärungen zur Eignung –

Die nachstehenden Varianten 1 bis 3 zum Formblatt -Eigenerklärungen zur Eignung- sind wie folgt von den Bietern/Bewerbern auszufüllen:

- Variante 1 - Seite 2 bis 7** ist von Bietern/Bewerbern auszufüllen, welche weder im Unternehmens- und Lieferantenverzeichnis Berlin (ULV-Berlin) noch in der in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich eingetragen sind.
- Variante 2 – Seite 8 bis 13** ist von Bietern/Bewerbern auszufüllen, welche im Unternehmens- und Lieferantenverzeichnis Berlin (ULV-Berlin) eingetragen sind.
- Variante 3 – Seite 14 bis 17** ist von Bietern/Bewerbern auszufüllen, welche in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich eingetragen sind.

Zum Nachweis der Fachkunde und Leistungsfähigkeit sowie zur Prüfung der Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB hat der Bieter/Bewerber die für ihn zutreffende Variante des Formblattes auszufüllen und zu unterschreiben.

Für Bietergemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied auszufüllen, zu unterschreiben und einzureichen. Dasselbe gilt für mit dem Teilnahmeantrag oder dem Angebot benannte Subunternehmer.

Beabsichtigt der Bewerber/Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens zu verweisen (Eignungsleihe), so muss der Bewerber/Bieter eine auch für den (jeweiligen) Eignungsleihgeber eine zutreffende Eigenerklärung gemäß den Varianten 1 bis 3 für dieses Unternehmen vorlegen sowie seine tatsächliche Zugriffsmöglichkeit auf dieses Unternehmen durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers nachweisen (§ 47 Abs. 1 SektVO). Für die Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers ist das in den Vergabeunterlagen enthaltene Formular „Verpflichtungserklärung“ zu verwenden.

Zur Bestätigung der nachstehenden Erklärungen zu den Varianten 1 bis 3, sind von den Bietern/Bewerbern die Bescheinigungen der zuständigen Stellen vorzuhalten und auf Verlangen nach Abforderung innerhalb der durch den Auftraggeber gesetzten Frist vorzulegen.

Eigenerklärungen zur Eignung

(Variante 1 – Bewerber/Bieter ist weder im Unternehmens- und Lieferantenverzeichnis Berlin (ULV-Berlin) noch in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich eingetragen)

Bieter/Bewerber

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <u>(nachfolgend: Bieter/Bewerber)</u>	Vergabenummer:
---	-----------------------

Der Bieter/Bewerber verpflichtet sich, Nachunternehmer nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass der Nachunternehmer eine zutreffende Erklärung gemäß Variante 1, 2 oder 3 abgibt. Die Erklärung ist vorzuhalten und innerhalb einer von der BVG gesetzten Frist einzureichen.

Der Bieter/Bewerber erklärt, dass ihm nicht bekannt ist, dass im Berliner Korruptionsregister eine Eintragung vorliegt, die den Bieter/Bewerber bzw. eine für ihn verantwortlich handelnde Person betrifft.

Ab einer Auftragssumme von 15.000 € wird der Auftraggeber für den Bieter/Bewerber, sofern er Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung zum Korruptionsregister eine Abfrage beim Berliner Korruptionsregister durchführen.

Der Bieter/Bewerber verpflichtet sich, für die Abfrage beim Berliner Korruptionsregister die personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort, Wohnanschrift) für die für den Bieter-/Bewerberverantwortlich handelnde(n) Person(en) bekannt zu geben.

Name:	Vornamen:	Geburtsdatum:	Geburtsort:
Funktion beim Bieter/Bewerber:			

Angaben zur Haftpflichtversicherung:	Es liegt eine
	<input type="checkbox"/> Betriebshaftpflichtversicherung in Höhe von € _____
	<input type="checkbox"/> Berufshaftpflicht in Höhe von € _____ vor.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes:	<input type="checkbox"/>	Der Bieter/Bewerber ist eingetragen im Handelsregister unter der Nummer beim Amtsgericht: _____
	<input type="checkbox"/>	Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Der Bieter/Bewerber gehört zu:	<input type="checkbox"/>	Handwerk
	<input type="checkbox"/>	Industrie
	<input type="checkbox"/>	Handel
	<input type="checkbox"/>	Versorgungsunternehmen
	<input type="checkbox"/>	Sonstigem

Gesamtumsatz des Bieters/Bewerbers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren sowie Umsatz des Bieters/Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

Jahr	Gesamtumsatz des Bieters/Bewerbers	Umsatz bzgl. der Leistung des Bieters/Bewerbers und des anderen Unternehmens	davon Eigenleistung des Bieters/Bewerbers
	€ _____	€ _____	€ _____
	€ _____	€ _____	€ _____
	€ _____	€ _____	€ _____

Der Bieter/Bewerber verfügt über folgende, für ihn abgegebene Referenzen entsprechend den in der Vergabebekanntmachung veröffentlichten Anforderungen. Sollten mehr als 3 Referenzen vorliegen, ist eine Anlage mit Referenzangaben nach dem vorliegenden Muster beizufügen.

1. Referenz:

Beschreibung der Leistung:

Zeitraum der Auftragsausführung:

Durchschnittlicher Mitarbeiterereinsatz pro Tag:

Mit dem Auftrag erzielter Umsatz p.a.:

Auftraggeber:

Name:

Anschrift:

Telefonnummer:

Ansprechpartner:

vertragliche Rolle des Bieters/Bewerbers::

- Hauptauftragnehmer
- ARGE-Partner
- Nachunternehmer

2. Referenz:

Beschreibung der Leistung:

Zeitraum der Auftragsausführung:

Durchschnittlicher Mitarbeiterereinsatz pro Tag:

Mit dem Auftrag erzielter Umsatz p.a.:

Auftraggeber:

Name:

Anschrift:

Telefonnummer:

Ansprechpartner:

vertragliche Rolle des Bieters/Bewerbers::

- Hauptauftragnehmer
 ARGE-Partner
 Nachunternehmer

3. Referenz:

Beschreibung der Leistung:

Zeitraum der Auftragsausführung:

Durchschnittlicher Mitarbeiterereinsatz pro Tag:

Mit dem Auftrag erzielter Umsatz p.a.:

Auftraggeber:

Name:

Anschrift:

Telefonnummer:

Ansprechpartner:

vertragliche Rolle des Bieters/Bewerbers::

- Hauptauftragnehmer
 ARGE-Partner
 Nachunternehmer

Der Bieter/Bewerber erklärt, dass die für die Leistung vorgesehenen Personen entsprechend qualifiziert sind.

Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beim Bieter/Bewerber beschäftigten Arbeitskräfte (sofern der Platz für Ihre Angaben nicht ausreichend ist, ist eine Anlage zu nutzen):	Vorjahr
	2. Jahr
	3. Jahr

<p>Der Bieter/Bewerber erklärt, dass keine zwingenden Ausschlussgründe gem. § 123 Abs. 1 GWB vorliegen. Innerhalb der letzten fünf Jahre ist nicht durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt worden, dass der Bieter seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgabe oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist. Darüber hinaus ist keine Person, deren Verhalten nach § 123 Abs. 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:</p> <p>(Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland), • § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen, • § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte), • § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, • § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, • § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), • § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), • den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete), • Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder • den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).
--	--

Der Bieter/Bewerber erklärt, dass er seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit er der Pflicht zur Beitragszahlung unterfällt, ordnungsgemäß erfüllt hat.

Der Bieter/Bewerber erklärt, dass insbesondere die folgenden fakultativen Ausschlussgründe gem. § 124 GWB gegen ihn nicht vorliegen:

- der Bieter/Bewerber hat bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen,
 - der Bieter/Bewerber ist zahlungsunfähig, über das Vermögen des Unternehmens ist ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden, die Eröffnung eines solchen Verfahrens ist mangels Masse abgelehnt worden, das Unternehmen befindet sich im Verfahren der Liquidation oder hat seine Tätigkeit eingestellt,
 - der Bieter/Bewerber hat im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird;
 - Personen, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, sind gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 i.V.m. § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9 bis 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes,
 - § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuchs,
 - §§ 15, 15a 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes,
- oder
- gem. § 21 MiLoG oder § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Arbeitnehmerentsendegesetzes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter/Bewerber, sofern auf sein Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Falls einer der in diesem Formular oder im Gesetz genannten Ausschlussgründe auf den Bieter/Bewerber zutrifft, besteht gem. § 125 GWB die Möglichkeit, einen Ausschluss durch den Nachweis von Selbstreinigungsmaßnahmen sowie gem. § 123 Abs. 4 GWB durch Nachzahlung von Steuern und Abgaben zu vermeiden. Sollten der Bieter/Bewerber von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen, sind dem Teilnahmeantrag in einer gesonderten Anlage alle erforderlichen Erklärungen/Nachweise beizufügen, die dem Auftraggeber eine Prüfung der Anforderungen der §§ 123 Abs. 4, 125 GWB ermöglichen.

Angabe, dass sich der Bieter/Bewerber bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat und seine Mitgliedschaft bis heute fortbesteht:

Der Bieter/Bewerber ist Mitglied

der Berufsgenossenschaft _____

unter Nummer: _____

Hiermit erklärt der Bieter/Bewerber, dass er seiner Pflicht zur Anmeldung und Zahlung der Beiträge an die Berufsgenossenschaft nachgekommen ist und dies über eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft mit Angabe der Lohnsummen nachweisen kann.

oder

Falls das Angebot des Bieters/Bewerbers in die engere Wahl kommt, wird es eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für ihn zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen auf Verlangen nach Abforderung vorlegen.

Im Zweifelsfall kann von dem Bieter/Bewerber die Vorlage von Auszügen aus dem Bundeszentralregister nach § 30 Abs.5 BZRG gefordert werden.
Diese aktuellen Auszüge sind auf Verlangen nach Aufforderung des Auftraggebers einzureichen.

Der Bewerber/Bieter hat die Bescheinigungen der zuständigen Stellen (Gewerbeanmeldung, der Handelsregisterauszug, die Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer) vorzuhalten und diese auf Verlangen nach Abforderung durch den Auftraggeber einzureichen.

Der Bewerber/Bieter ist sich bewusst, dass eine wesentlich falsche Erklärung den Ausschluss des Unternehmens von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann (vgl. §§ 124 Abs. 1, 126 GWB).

Ort, Datum, Stempel des Bieters/Bewerbers und Unterschrift des für den Bieter/Bewerber vertretungsberechtigt Handelnden

Eigenerklärungen zur Eignung (Variante 2 – Bewerber/Bieter ist im Unternehmens- und Lieferantenverzeichnis Berlin (ULV-Berlin) eingetragen.

Bieter/Bewerber

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <u>(nachfolgend: Bieter/Bewerber)</u>	Vergabenummer:
---	-----------------------

Der Bieter/Bewerber ist im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis Berlin (ULV-Berlin) für öffentliche Aufträge eingetragen und unter der Nummer: _____ gelistet.

Aktuelle Bescheinigung vom: _____

Der Bieter/Bewerber verpflichtet sich, Nachunternehmer nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass der Nachunternehmer eine zutreffende Erklärung gemäß Variante 1, 2 oder 3 abgibt. Die Erklärung ist vorzuhalten und innerhalb einer von der BVG gesetzten Frist einzureichen.

Der Bieter/Bewerber erklärt, dass ihm nicht bekannt ist, dass im Berliner Korruptionsregister eine Eintragung vorliegt, die den Bieter/Bewerber bzw. eine für ihn verantwortlich handelnde Person betrifft.

Ab einer Auftragssumme von 15.000 € wird der Auftraggeber für den Bieter/Bewerber, sofern er den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung zum Korruptionsregister eine Abfrage beim Berliner Korruptionsregister durchführen.

Der Bieter/Bewerber verpflichten sich, für die Abfrage beim Berliner Korruptionsregister die personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort, Wohnanschrift) für die im Bieter-/Bewerber-Unternehmen verantwortlich handelnde(n) Person(en) bekannt zu geben.

Name:	Vornamen:	Geburtsdatum:	Geburtsort:
Funktion beim Bieter/Bewerber:			

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes	<input type="checkbox"/> Der Bieter/Bewerber ist eingetragen im Handelsregister unter der Nummer beim Amtsgericht: _____
	<input type="checkbox"/> Der Bieter/Bewerber ist nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Der Bieter/Bewerber gehört zu:	<input type="checkbox"/> Handwerk <input type="checkbox"/> Industrie <input type="checkbox"/> Handel <input type="checkbox"/> Versorgungsunternehmen <input type="checkbox"/> Sonstigem
--------------------------------	---

Gesamtumsatz des Bieters/Bewerbers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren sowie Umsatz des Bieters/Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

Jahr	Gesamtumsatz des Bieters/Bewerbers	Umsatz bzgl. Fahrausweisprüfungen des Bieters/Bewerbers und des anderen Unternehmens	davon Eigenleistung des Bieters/Bewerbers
	€ _____	€ _____	€ _____
	€ _____	€ _____	€ _____
	€ _____	€ _____	€ _____

Der Bieter/Bewerber verfügt über folgende für ihn abgegebene Referenzen entsprechend den in der Vergabebekanntmachung veröffentlichten Anforderungen. Sollten mehr als 3 Referenzen vorliegen, ist eine Anlage mit Referenzangaben nach dem vorliegenden Muster beizufügen.

1. Referenz:	
Beschreibung der Leistung:	
Zeitraum der Auftragsausführung:	
Durchschnittlicher Mitarbeiterereinsatz pro Tag:	
Mit dem Auftrag erzielter Umsatz p.a.:	
Auftraggeber:	
Name:	
Anschrift:	
Telefonnummer:	
Ansprechpartner:	
vertragliche Rolle des Bieters/Bewerbers::	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer <input type="checkbox"/> ARGE-Partner <input type="checkbox"/> Nachunternehmer

2. Referenz:

Beschreibung der Leistung:

Zeitraum der Auftragsausführung:

Durchschnittlicher Mitarbeitereinsatz pro Tag:

Mit dem Auftrag erzielter Umsatz p.a.:

Auftraggeber:

Name:

vertragliche Rolle des Bieters/Bewerbers:

- Hauptauftragnehmer
- ARGE-Partner
- Nachunternehmer

3. Referenz:

Beschreibung der Leistung:

Zeitraum der Auftragsausführung:

Durchschnittlicher Mitarbeitereinsatz pro Tag:

Mit dem Auftrag erzielter Umsatz p.a.:

Auftraggeber:

Name:

vertragliche Rolle des Bieters/Bewerbers:

- Hauptauftragnehmer
- ARGE-Partner
- Nachunternehmer

Der Bieter/Bewerber erklärt, dass die für die Leistung vorgesehenen Personen entsprechend qualifiziert sind.

Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich bei dem Bieter/Bewerber beschäftigten Arbeitskräfte (sofern der Platz für Ihre Angaben nicht ausreichend ist, ist eine Anlage zu nutzen):	Vorjahr
	2. Jahr
	3. Jahr

<p>Der Bieter/Bewerber erklärt, dass keine zwingenden Ausschlussgründe gem. § 123 Abs. 1 GWB vorliegen. Innerhalb der letzten fünf Jahre ist nicht durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt worden, dass der Bieter seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgabe oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist. Darüber hinaus ist keine Person, deren Verhalten nach § 123 Abs. 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:</p> <p>(Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland), • § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen, • § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte), • § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, • § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, • § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), • § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), • den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete), • Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder • den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).
--	--

Der Bieter/Bewerber erklärt, dass insbesondere die folgenden fakultativen Ausschlussgründe gem. § 124 GWB nicht vorliegen:

- Der Bieter/Bewerber hat bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen,
- Der Bieter/Bewerber ist zahlungsunfähig, über das Vermögen des Bieter/Bewerbers ist ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden, die Eröffnung eines solchen Verfahrens ist mangels Masse abgelehnt worden, der Bieter/Bewerber befindet sich im Verfahren der Liquidation oder hat seine Tätigkeit eingestellt,
- Der Bieter/Bewerber hat im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Bieters/Bewerbers infrage gestellt wird;
- Personen, deren Verhalten dem Bieter/Bewerber zuzurechnen ist, sind gem.
 - § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 i.V.m. § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9 bis 11 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes,
 - § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuchs,
 - §§ 15, 15a 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes oder
 - gem. § 21 MiLoG oder § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Arbeitnehmerentsendegesetzes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter/Bewerber, sofern auf sein Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Falls einer der in diesem Formular oder im Gesetz genannten Ausschlussgründe auf den Bieter/Bewerber zutrifft, besteht gem. § 125 GWB die Möglichkeit, einen Ausschluss durch den Nachweis von Selbstreinigungsmaßnahmen sowie gem. § 123 Abs. 4 GWB durch Nachzahlung von Steuern und Abgaben zu vermeiden. Sollten der Bieter/Bewerber von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen, sind dem Teilnahmeantrag in einer gesonderten Anlage alle erforderlichen Erklärungen/Nachweise beizufügen, die dem Auftraggeber eine Prüfung der Anforderungen der §§ 123 Abs. 4, 125 GWB ermöglichen.

Angabe, dass sich der Bieter/Bewerber bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat und seine Mitgliedschaft bis heute fortbesteht:

Der Bieter/Bewerber ist Mitglied

der Berufsgenossenschaft _____

unter Nummer: _____

Hiermit erklärt der Bieter/Bewerber, dass er seiner Pflicht zur Anmeldung und Zahlung der Beiträge an die Berufsgenossenschaft nachgekommen ist und dies über eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft mit Angabe der Lohnsummen nachweisen kann.

oder

Falls das Angebot des Bieters/Bewerbers in die engere Wahl kommt, wird es eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für ihn zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen auf Verlangen nach Abforderung vorlegen.

Im Zweifelsfall kann von dem Bieter/Bewerber die Vorlage von Auszügen aus dem Bundeszentralregister nach § 30 Abs. 5 BZRG gefordert werden.
Diese aktuellen Auszüge sind auf Verlangen nach Aufforderung des Auftraggebers einzureichen.

Der Bieter/Bewerber ist sich bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung den Ausschluss des Bieters/Bewerbers von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann (vgl. §§ 124 Abs. 1, 126 GWB).

Ort, Datum, Stempel des Bieters/Bewerbers und Unterschrift des für den Bieter/Bewerber vertretungsberechtigt Handelnde

Eigenerklärungen zur Eignung

(Variante 3 – Bewerber/Bieter ist in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich eingetragen)

Bieter/Bewerber

<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <u>(nachfolgend: Bieter/Bewerber)</u>	Vergabenummer:
---	-----------------------

Der Bieter/Bewerber ist präqualifiziert und in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich unter der Nummer: _____ gelistet.

Aktuelle Bescheinigung vom: _____

Der Bieter/Bewerber verpflichtet sich, Nachunternehmer nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass der Nachunternehmer eine zutreffende Erklärung gemäß Variante 1, 2 oder 3 abgibt. Die Erklärung ist vorzuhalten und innerhalb einer von der BVG gesetzten Frist einzureichen.

Der Bieter/Bewerber erklärt, dass ihm nicht bekannt ist, dass im Berliner Korruptionsregister eine Eintragung vorliegt, die den Bieter/Bewerber bzw. eine für ihn verantwortlich handelnde(n) Person(en) betrifft.

Ab einer Auftragssumme von 15.000 € wird der Auftraggeber für den Bieter/Bewerber, sofern er den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung zum Korruptionsregister eine Abfrage beim Berliner Korruptionsregister durchführen.

Der Bieter/Bewerber verpflichtet sich, für die Abfrage beim Berliner Korruptionsregister die personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort, Wohnanschrift) für die für den im Bieter-/Bewerber- verantwortlich handelnde(n) Person(en) bekannt zu geben.

Name:	Vornamen:	Geburtsdatum:	Geburtsort:
Funktion beim Bieter/Bewerber:			

Angaben zur Haftpflichtversicherung:	Es liegt eine <input type="checkbox"/> Betriebshaftpflichtversicherung in Höhe von € _____ <input type="checkbox"/> Berufshaftpflicht in Höhe von € _____ vor.
--------------------------------------	---

Gesamtumsatz des Bieters/Bewerbers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren sowie Umsatz des Bieters/Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

Jahr	Gesamtumsatz des Bieters/Bewerbers	Umsatz bzgl. Fahrausweisprüfungen des Bieters/Bewerbers und des anderen Unternehmens	davon Eigenleistung des Bieters/Bewerbers
	€ _____	€ _____	€ _____
	€ _____	€ _____	€ _____
	€ _____	€ _____	€ _____

Der Bieter/Bewerber verfügt über folgende für ihn abgegebene Referenzen entsprechend den in der Vergabebe-
 kenntmachung veröffentlichten Anforderungen. Sollten mehr als 3 Referenzen vorliegen, ist eine Anlage mit Referenzangaben nach dem vorliegenden Muster beizufügen.

1. Referenz:	
Beschreibung der Leistung:	
Zeitraum der Auftragsausführung:	
Durchschnittlicher Mitarbeitereinsatz pro Tag:	
Mit dem Auftrag erzielter Umsatz p.a.:	
Auftraggeber:	
Name:	
Anschrift:	
Telefonnummer:	
Ansprechpartner:	
vertragliche Rolle des Bieters/Bewerbers.:	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer <input type="checkbox"/> ARGE-Partner <input type="checkbox"/> Nachunternehmer

2. Referenz:

Beschreibung der Leistung:

Zeitraum der Auftragsausführung:

Durchschnittlicher Mitarbeitereinsatz pro Tag:

Mit dem Auftrag erzielter Umsatz p.a.:

Auftraggeber:

Name:

vertragliche Rolle des Bieters/Bewerbers:

- Hauptauftragnehmer
- ARGE-Partner
- Nachunternehmer

3. Referenz:

Beschreibung der Leistung:

Zeitraum der Auftragsausführung:

Durchschnittlicher Mitarbeitereinsatz pro Tag:

Mit dem Auftrag erzielter Umsatz p.a.:

Auftraggeber:

Name:

vertragliche Rolle des Bieters/Bewerbers:

- Hauptauftragnehmer
- ARGE-Partner
- Nachunternehmer

Der Bieter/Bewerber erklärt, dass die für die Leistung vorgesehenen Personen entsprechend qualifiziert sind.

Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren bei dem Bieter/Bewerber jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte (sofern der Platz für Ihre Angaben nicht ausreichend ist, ist eine Anlage zu nutzen):

Vorjahr

2. Jahr

3. Jahr

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter/Bewerber, sofern auf sein Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Der Bieter/Bewerber ist sich bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung den Ausschluss des Bieters/Bewerbers von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann (vgl. §§ 124 Abs. 1, 126 GWB).

Ort, Datum, Stempel des Bieters/Bewerbers und Unterschrift des für den Bieter/Bewerber vertretungsberechtigten Handelnden